

Spielbericht SV Stetten - SK Lugas Tulbing (31.10.2010)

Ergebnis: 2:3 (0:1)

Tore: R. Barath (2), Plisnic

Aufstellung:

Wegscheider; **Kosiba; F. Pferschinger, Mayer; L. Pferschinger** (70. Yagan), Bauer, **Gebhard**, Henickl (87. Grießlehner); Kubistel; **R. Barath** (81. Löffler), Plisnic

Spielverlauf:

Die Anfangsphase des Spieles stand ganz klar im Zeichen unserer Jungs, die sich durch die weiterhin gegebene Ausfallsorgie (ohne Köpf, Müller, L. Barath, Bronja, Pirker, Urban, Roll) in keiner Weise beeindruckt zeigten und gehörig aufs Tempo drückten. Schon in der 3. Min. zog Raphi Barath unwiderstehlich in den Strafraum und wurde von den Beinen geholt, allein der insgesamt sehr schwache Schiri sah keinen Elfmeter und ließ weiterspielen. Zwei Minuten später war es jedoch so weit, Lukas Pferschinger ging rechts auf und davon, seinen Stangler zur Mitte verlängerte Slavan Plisnic zur Raphi und dieser stellte mühelos auf 1:0 für unsere Farben. Bis kurz vor der Halbzeit gab es mehrere Möglichkeiten, diese Führung weiter auszubauen, die jedoch leider nicht genutzt werden konnten. In der 8. Min. verzog Thomas Gebhard einen Kopfball hart bedrängt nur knapp, in der 18. Min. versetzte Slavan die halbe Hintermannschaft der Gastgeber, fand aber bei seinem Stangler keinen Abnehmer, in der 21. Min. verzog er nach toller Vorarbeit von Kevin Mayer seinen Schuss nur hauchdünn am langen Eck vorbei. In der 32. Min. kam Slavan nach Querpass von Raphi zu einer weiteren Topchance, vergab aber etwas zu lässig und in der 36. Min. zog Brano Kubistel nach Foul an Raphi und Anwendung der Vorteilsregel allein (aber hart verfolgt) auf den Goalie zu, konnte die Kugel aber nicht an ihm vorbeibringen. Stetten´s erste und einzige Chance in der 1. Halbzeit gab es in der 42. Min., als bei einer weiten Flanke auf abseits gespielt wurde, auch Oli nicht reagierte und ein Kopfball von der Stange zurück ins Feld sprang. Das 2:0 für unsere Jungs fiel bereits in der 48. Min., als Raphi einen herrlichen Wechsellpass von Slavan optimal mitnahm, dann auch noch den Goalie überlief und aus spitzem Winkel traf. Gleich danach hätte Kevin Mayer das Match entscheiden können, traf aber nach einer guten Hereingabe von Lukas Pferschinger etwas überrascht aus kurzer Distanz nur den Tormann. Die nächste tolle Möglichkeit hatten wir nach einer Stunde, als Slavan allein auf und davon ging, dann aber die Kugel noch auf Raphi

abspielte, der möglicherweise tatsächlich knapp im Abseits stand(?). In der 70. Min. folgte der erste Dämpfer für unsere Jungs, als sich Lukas Pferschinger nach einem Zusammenstoß den linken Arm brach und unser Lazarett damit weiter vergrößerte. Prompt fiel kurz danach der Anschlusstreffer für Stetten, als wir rechts den Ball nicht unter Kontrolle brachten und Oli den Schuss nur nach vorne abprallen ließ, wo ein freier Mann ohne Probleme einschoss. In der 81. Min. schien das Match im Sack zu sein, als Raphi seinen Gegenspieler durch Pressing zu einem Fehler zwang, rechts allein durchbrach und mit dem Abspiel so lange wartete, bis beim Querpas zu Slavan kein Abseits mehr möglich war. Unser Oldboy ließ sich diesmal nicht zweimal bitten und schob trocken ein. Trotzdem wurden wir in der Schlussphase wieder einmal viel zu hektisch und kassierten zu Beginn der längeren Nachspielzeit den Anschlusstreffer zum 2:3 aus einem Solo, das längst durch ein taktisches Foul hätte gestoppt werden müssen. In der 94. Min. hatte nochmals Slavan eine tolle Möglichkeit, scheiterte jedoch am Tormann.

#### Fazit:

75 Min. klar die bessere Mannschaft mit einer tollen Leistung der Defensivspieler, die praktisch keine Chancen zuließen und einem agilen Angriff, der leider zu viele Chancen ausließ. Danach eine hektische Schlussphase, in der es uns nicht mehr gelang, das Spiel zu kontrollieren. Letztlich aber ein absolut verdienter Sieg unserer dezimierten Truppe. Wieder eine tolle Talentprobe von Jungspund Kevin, der derzeit nicht wegzudenken ist, eine gute Mannschaftsleistung mit einem an diesem Tag überragenden Raphi Barath, der trotz leichter Erkrankung klar bester Mann am Platz war. Leider wieder ein schwerwiegender Ausfall - alles Gute für Lukas an dieser Stelle - es wird Zeit, dass die Herbstsaison zu Ende geht, obwohl man gesehen hat, dass unsere "Ersatzspieler" in den letzten Runden absolut ihren Mann stehen und auch dann siegen bzw. punkten können, wenn vom "Wundersturm" der 2. Klasse mit Daniel Köpf und Thomas Müller gleich zwei Drittel (oder gut 100 Tore in den letzten drei Saisonen) nicht zur Verfügung stehen. Wichtige drei Punkte, auf die wir zurecht stolz sein können.